

Daten und Kontakt

Leitung der Fortbildung

Termine der Fortbildung:

Seminar 1 (in Kassel): 05.-07.02.2015
Seminar 2 (in Marburg): 23.-25.04.2015
Seminar 3 (in Marburg): 25.-27.06.2015
Seminar 4 (in Kassel): 12.-14.11.2015
Seminar 5 (in Kassel): 25.-27.02.2016
Seminar 6 (in Marburg): 23.04.2016

Die Zeiten der Fortbildung:

Donnerstag 18-21 Uhr
Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-14 Uhr

Orte:

Marburg	Kassel
GAP Zentrum	GAP Institut
Schwanallee 17	Herkulesstr. 63

Kosten:

pro Seminar: 275,- €
bei Buchung aller 5 Seminare: je 250,- €
Abschluss-Seminar: 130,- €

Fortbildungspunkte:

Als Fortbildung für Lehrer anerkannt

Anmeldung und Information:

GAP Zentrum für Beratung und Psychotherapie
Schwanallee 17
35037 Marburg
Tel. 06421 - 22232
pb-gap@t-online.de
www.gap-gruppe.net



Brigitte Koch-Kersten

Diplom-Sozialarbeiterin

Leitung und Ausbildung
am GAP Institut Kassel
Psychologische Beratung und
Supervision
Psychotherapie (HP) und Coaching



Petra Städtler

Heilpädagogin, Heilpraktikerin

Psychologische und
heilpädagogische
Beratung und Supervision
Psychotherapie (HP)
Systemaufstellungen



Dennis Danner

Diplom-Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
Leitung des GAP Zentrums Marburg
Ausbilder und Supervisor
Integrative traumaorientierte
Psychotherapie
Traumazentrierte Aufstellungen

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation des GAP Instituts Kassel und des GAP Zentrums Marburg statt. Sie wendet sich an interessierte pädagogischen Fachkräfte.

Traumapädagogische Fortbildungsreihe



Quelle: www.123rf.de

Was können pädagogische Fachkräfte tun, wenn sie im Kontakt mit schwierigen Kindern und Jugendlichen mit ihrem Latein am Ende sind? Wie können sie aus dem „Am-Ende-Sein“ einen neuen Anfang finden und sich die Freude an der Arbeit bewahren?

Die Fortbildungsreihe der GAP öffnet Wege für pädagogisches Handeln, das Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche gleichermaßen stärkt.

Auf der Grundlage des GAP Konzepts der Selbstbejahung werden Kenntnisse über Bindung, Entwicklung und Traumapsychologie vermittelt.

Auf dieser Basis kann sich der tiefere Sinn bisher unverständlichen Verhaltens erschließen und die Teilnehmer/innen können ein neues Verständnis der eigenen Grenzen gewinnen. Dies ermöglicht neue Impulse für wirksame pädagogische Arbeit.

Die Module bieten theoretischen Input, methodische Übungen und Fallarbeit.

Sie können einzeln gebucht werden.

Bei Teilnahme an allen Modulen kann das Zertifikat "Traumapädagogische/r Berater/in" erworben werden.

Seminar 1 (05.-07.02.2015)

Was Kinder trägt

Traumapädagogik auf der Grundlage von Bindungstheorie und Hirnforschung
(mit Brigitte Koch-Kersten und Petra Städtler)

Inhalte:

- Bindung als Voraussetzung für Lernen
- Bindungsunsicherheit und Trauma
- Die gesunde Entwicklung des Kindes
- Fallarbeit: Förderung der Selbstbeachtung

Seminar 2 (23.-25.04.2015)

Bewältigen was nicht zu fassen ist
Was ist ein Trauma und wie wirkt es sich aus?

(mit Dennis Danner)

Inhalte:

- Traumatische Situation und Reaktion
- Un-erhörtes Verhalten
- Ein Modell für Trauma-Analyse
- Förderung von Resilienz

Seminar 3 (25.-27.06.2014)

Am Ende ist ein neuer Anfang
Pädagogische Grenzen als Ressource
(mit Dennis Danner und Petra Städtler)

Inhalte:

- Positiver Umgang mit Grenzen
- Verstrickungen erkennen und auflösen
- An Grenzen wachsen
- Fallarbeit und Supervision

Seminar 4 (12.-14.11.2015)

Raum geben und begrenzen
Wertschätzend Grenzen setzen
(mit Brigitte Koch-Kersten)

Inhalte:

- Die Verantwortung des Ersten Ranges
- Die Verantwortung des Kindes
- Pädagogische Interventionen
- Fallarbeit und Supervision

Seminar 5 (25.-27.02.2016)

Anders sein
Umgang mit Behinderung und
Verhaltensauffälligkeiten
(mit Petra Städtler)

Inhalte:

- Behinderung und Trauma
- Behindert? - Nicht behindert?
- Besondere Kinder brauchen besondere Resonanz
- Fallarbeit und Supervision

Seminar 6 (23.04.2016)

Erfolgreich sein
Abschluss-Seminar
mit Fallpräsentationen

Inhalte:

- Darstellung der Fallpräsentationen
- Erwerb des Zertifikats
- Gemeinsamer Abschluss